

Schachbezirk Hamm
Protokoll der Mitgliederversammlung

Ort: Alte Grundschule Hamm-Werries
Datum: 30. Juni 2018
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Der Vorsitzende Karl-Heinz Volesky begrüßt die erschienenen Mitglieder. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er den Antrag, diese um den Tagesordnungspunkt 3a „Entlastung des Vorstandes“ zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 1

Zum Protokollführer wird der stellvertretende Vorsitzende Ralf Schlaap einstimmig gewählt. Bis auf den Schachverein Lünen-Horstmar sind alle Vereine vertreten. Der Vertreter des Schachvereins Lünen-Horstmar hat sich telefonisch gemeldet und wird noch erwartet. Anwesend sind damit 55 Stimmen, so dass die einfache Mehrheit bei 28 Stimmen liegt.

Tagesordnungspunkt 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 8. Juli 2017 wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

1.) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zunächst vom Stand der Eintragung des Bezirks beim Vereinsregister des Amtsgerichts Hamm. Nach einem Hinweis des Rechtspflegers sind in der Satzung noch das Anwesenheitsrecht von Einzelpersonen als Mitglieder in der Mitgliederversammlung zu konkretisieren. Das gleiche gilt hinsichtlich des Rechts auf Einberufung einer Mitgliederversammlung. Diesbezüglich ist aus Gründen des Minderheitenschutzes anstelle einer festen Anzahl von antragstellenden Vereinen eine Prozentzahl vorzugeben. Schließlich ist in das Protokoll aufzunehmen, dass der Schachbezirk in das Vereinsregister eingetragen werden soll. Schließlich ist auch das Gründungsdatum im Hinblick auf die Neugründung zu aktualisieren. Der Vorstand hatte die entsprechenden Anträge bereits vorbereitet und den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung schriftlich mitgeteilt. Wegen der Einzelheiten wird auf die schriftlichen Vorschläge und die Begründung der jeweiligen Anträge verwiesen.

Die Verbandsbezirksliga wird mit der kommenden Saison starten. Im Schachbezirk Dortmund kam es über die Frage der Einführung der Verbandsbezirksliga zu Meinungsverschiedenheiten, die auch zu einem Wechsel im Vorstand geführt haben. Die daraufhin vom Schachbezirk Dortmund gegen die Einführung der neuen Liga vorgebrachten Einwendungen sind auf Verbandsebene aber gescheitert. Wegen Verhinderung beider Vorsitzenden wurde der Schachbezirk auf dem 71. Kongress des Schachbundes NRW von unserem Spielleiter Sebastian Zimmer vertreten.

Die Erneuerung unseres Internetauftritts des Bezirks ist in Angriff genommen worden. Eine mit Hilfe unseres Freundes Marcel Koch neu gestaltete Homepage steht als Entwurf bereits online. Die (vorläufige) Web-Adresse lautet: bezirk.sbhamm.de.

Die Bezirksjugend plant, sich eine neue Ordnung zu geben. Entwürfe hierfür liegen bereits vor, sind aber noch nicht entscheidungsreif. Zukünftig wird das Verhältnis zwischen dem Senioren- und dem

Jugendbereich neu geordnet und justiert werden müssen. Hierzu ist eine gemeinsame Sitzung des Bezirksvorstandes und des Jugendvorstandes vorgesehen.

2.) Bericht des zweiten Vorsitzenden

Der zweite Vorsitzende schließt sich dem Bericht des Vorsitzenden an.

3.) Bericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer berichtet von der Kassenentwicklung. Das letzte Jahr endete mit einem geringfügigen Minusbetrag. Im Hinblick auf die noch vorhandenen Reserven ist die Kassenlage aber weiterhin stabil. Eine Beitragsänderung ist nicht erforderlich. Der Kassenbericht wird zum Protokoll genommen.

4.) Bericht des ersten Spielleiters

Der erste Spielleiter berichtet von den Mannschafts- und Einzelmeisterschaften. Sein Bericht wird als Anlage zum Protokoll genommen. Die Bezirkseinzelsmeisterschaft soll wieder im Rahmen des Unna-Opens zu den bisherigen Konditionen ausgerichtet werden. Die Bezirksblitz-Einzelsmeisterschaft soll wieder im Rahmen des Ostereier-Blitzturniers von der Schachvereinigung Hamm ausgetragen werden. Die Ausschreibung soll bis Ende September erfolgen.

Der Spielausschuss musste nur einmal im Anschluss an die letzte Jahreshauptversammlung tagen.

Auf Verbands- und NRW-Ebene erfolgt aktuell die Neuorganisation der Ligen. Mit der Saison 2019/2020 entfällt die Regionalliga im Schachverband Ruhrgebiet zugunsten einer neuen NRW-Klasse.

Von der Bundesliga bis zur Verbandsbezirksliga soll nun mit einheitlicher Bedenkzeit (Fischer mittel) gespielt werden.

Jede Ausschreibung eines Turnieres soll jetzt mit Hinweisen zur Inklusion erfolgen.

Der Schachbezirk Dortmund hat bisher nur sechs Mannschaften zur Verbandsbezirksliga angemeldet, so dass die Möglichkeit besteht, Mannschaften freiwillig nachzumelden.

5.) Bericht des zweiten Spielleiters

Der zweite Spielleiter berichtet vom Einzel- und Mannschaftspokal. Beim Einzelpokal haben sich die Schachfreunde Karsten Neumann und Lars Wörtler für die NRW-Ebene qualifiziert. Beim Mannschaftspokal wurde der Bezirk von den Mannschaften aus Bönen und Kamen vertreten.

6.) Bericht des Jugendvertreters

Der Jugendvertreter wird seinen Bericht auf der Jugendversammlung halten. Die Textfassung des Berichts soll als Anlage zum Protokoll genommen werden.

7.) Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von den Schachfreunden Gernot Medger und Hans Steinzen geprüft. Gernot Medger würdigte die Kassenführung einwandfrei. Beanstandungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 3a

Gernot Medger beantragte im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Tagesordnungspunkt 4

Die Termine für die Mannschaftskämpfe der kommenden Saison stehen fest. Sie sind auf der Homepage des Verbandes (www.svr.de) zu finden. Für die Mannschaften ab Verbandsklasse

aufwärts ist wieder ein Startgeld in Höhe von 40 € zu zahlen. Die namentliche Mannschaftsmeldung kann wieder ab dem 1. August erfolgen.

Tagesordnungspunkt 5

Die Anträge des Vorstands und des Schachvereins Heessen stehen zur Abstimmung an. Die Textfassungen der Anträge sind vorab per Mail übermittelt worden.

1.) Anträge zur Änderung der Satzung

a. Antrag des Vorstands zur Abänderung des § 8 Abs. 1 der Satzung

- (1) Mit Ausnahme des Jugendvorsitzenden werden alle Organmitglieder und Kassenprüfer für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

b. Antrag des Vorstands zur Änderung von § 3 Abs. 1 der Satzung

- (1) Die Mitglieder haben das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, wobei Vereine und Schachabteilungen das Stimmrecht jeweils durch ein Einzelmitglied als Delegierten auszuüben. Das Teilnahmerecht gilt auch für Einzelmitglieder, diese haben jedoch als solche kein eigenes Stimmrecht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

c. Antrag zur Änderung von § 5 Abs. 4 der Satzung

- (4) Auf Verlangen von drei Vorstandsmitgliedern oder **mindestens einem Drittel** der stimmberechtigten Vereine des Bezirks, hat der Vorsitzende innerhalb von acht Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Ladungsfrist beträgt drei Wochen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

d. **Antrag des Vorstandes auf Einfügung eines neuen § 14 in die Satzung:**

§ 14 Eintragung in das Vereinsregister

Der Schachbezirk Hamm soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung lautet der Name Schachbezirk Hamm e.V.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

e. **Antrag des Vorstandes zur Änderung von § 13 in die Satzung:**

Diese Satzung tritt gemäß Beschluss der Gründungsversammlung vom 15. April 2016 in Hamm mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

- f. Der Vertreter des Schachvereins Heessen nimmt den Antrag des Schachvereins Heessen auf Änderung von § 2 der Satzung zum Verzicht auf die Vorlagepflicht eines Protokolls im Falle eines Austritts eines Vereins aus dem Schachbezirk Hamm nach Erörterung zurück.

Nunmehr erscheint auch der Vertreter des Schachvereins Lünen-Horstmar. Die Stimmzahl erhöht sich dadurch auf 58. Die einfache Mehrheit beträgt daher 30 Stimmen.

2.) Anträge zur Änderung der Turnierordnung und Neufestsetzung der Brettzahl je Mannschaft

Hier wird zunächst über den weitreichendsten Antrag des Schachvereins Heessen 1925 abgestimmt. Der Antrag wird nach längerer Erörterung mit 20 Ja-Stimmen und 33 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag des Bezirksvorstands erhält 29 Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen. Er hat die für eine Änderung der Turnierordnung erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht und gilt damit als abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit eine Regelung der Turnierordnung gilt, über die in dieser Form nicht abgestimmt wurde, weil bei Verabschiedung der Turnierordnung auf Bezirksebene noch 4 Klassen statt 3 Klassen eingerichtet waren. Nach der geltenden Turnierordnung sind in der Bezirksklasse 7 und in der Kreisliga und Kreisklasse jeweils 5 Bretter vorzusehen.

Der Erste Spielleiter beantragt daher, einen Eilantrag zuzulassen, dass ab der kommenden Saison in der Bezirksklasse mit 8 Brettern gespielt werden soll. Der Eilantrag wird mit 49 Stimmen einstimmig zugelassen. Er wird anschließend mit 49 Stimmen einstimmig angenommen.

Der Schachfreund Woestmann stellt daraufhin den weiteren Eilantrag, in der Kreisliga künftig mit 6 Brettern zu spielen. Für die Zulassung des Antrags werden 21 Stimmen abgegeben. Gegen den Antrag werden 35 Stimmen abgegeben. Der Antrag ist damit abgelehnt.

3.) Antrag zur Bedenkzeit

Der Antrag des Bezirksvorstands wird aufgeteilt in einen zweiteiligen Antrag im ersten Teil zur Bedenkzeit bei Mannschaftskämpfen und einem zweiten Teil zur Bedenkzeit bei Blitzpartien.

Der erste Antragsteil wird mit 37 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen angenommen. Der zweite Teil wird mit 41 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

Tagesordnungspunkt 6

Der Schachfreund Alfred Schreiber übernimmt als ältester Teilnehmer in der Versammlung den Vorsitz. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Als Vorsitzender wird Karl-Heinz Volesky im Wege der Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Schachfreund Volesky übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Als stellvertretender Vorsitzender wird der Schachfreund Ralf Schlaap vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Geschäftsführer wird der Schachfreund Markus Lankers vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als erster Spielleiter wird der Schachfreund Sebastian Zimmer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als zweiter Spielleiter werden vorgeschlagen, die Schachfreunde Marcel Koch und Jochen Leifeld. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Die Abstimmung erfolgt geheim. Mit 30 zu 28 Stimmen wird der Schachfreund Leifeld gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 7

Der Vorsitzende ehrt den Schachfreund Frank Grube vom Schachverein Unna 24 für seine 35-jährige Mitgliedschaft im Schachbezirk mit der goldenen Ehrennadel. Außerdem werden die Sieger der einzelnen Klassen des Bezirks geehrt.

Tagesordnungspunkt 8

- a. Der Vorsitzende weist auf Einzelheiten bezüglich der neuen Internetpräsenz des Schachbezirks hin. Mit Hilfe des Schachfreunds Marcel Koch soll die Seite weiter entwickelt und gepflegt werden.
- b. Ab März kommenden Jahres müssen alle Vereine über eine Anerkennung ihrer Gemeinnützigkeit verfügen. Ansonsten droht die Anordnung des Ruhens der Rechte des Vereins durch den Schachbund NRW, was einem Ausschluss vom Spielbetrieb gleichkommt. Nach Kenntnis des Vorstands haben alle Vereine des Bezirks mit Ausnahme des Schachvereins Lünen-Horstmar ihre Gemeinnützigkeit gegenüber dem Schachbund NRW nachgewiesen. Der Vertreter des Schachvereins Lünen-Horstmar erklärt, dass ihm der fehlende Nachweis bei seinem Verein bekannt sei. Der Vorsitzende bietet dem Schachverein Lünen-Horstmar nochmals die Unterstützung des Bezirks an.
- c. Seit dem 28. Mai ist die DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) von den Vereinen zu beachten. In Grundzügen bedeutet das:

Das Erheben und Speichern von Daten ist grundsätzlich unzulässig. Daten dürfen nur erhoben und gespeichert werden, wenn hierfür ein in der DSGVO anerkannter Grund vorliegt.

Die Betroffenen sind auf die Erhebung, Speicherung, Begründung für die Speicherung und ihre sich daraus ergebenden Rechte hinzuweisen. Das sind einmal die Nutzer der Internetseiten und einmal die Vereinsmitglieder. Für diese Hinweise werden von verschiedenen Seiten Formulare angeboten. Die Formulare sollten jedoch nicht ungeprüft übernommen werden.

Eine vollständige Übersicht über die sich aus der DSGVO für Vereine ergebenden Verpflichtungen und Konsequenzen enthält die Broschüre des Landesbeauftragten für den Datenschutz aus Baden-Württemberg unter abrufbar unter der Internetadresse <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf>

Musterformulare finden sich außer in dieser Broschüre noch in der als Anlage beigefügten Email der Deutschen Schachjugend.

Offizielle Informationen finden sich auf der Seite <https://dsgvo-gesetz.de>

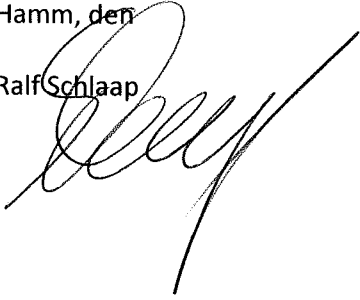
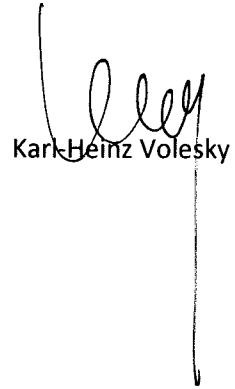
Tagesordnungspunkt 9

Zum Thema „Verschiedenes“ ist nichts mehr zu erörtern.

Die Versammlung wird um 17:25 Uhr geschlossen.

Hamm, den

Ralf Schlaap

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf Schlaap', written in a cursive style.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl-Heinz Volesky', written in a cursive style with a long vertical line extending downwards.

Karl-Heinz Volesky

Tagesordnungspunkt 9

Zum Thema „Verschiedenes“ ist nichts mehr zu erörtern.

Die Versammlung wird um 17:25 Uhr geschlossen.

Hamm, den

Ralf Schlaap

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf Schlaap', written over the printed name.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Karl-Heinz Volesky', written over the printed name.

Karl-Heinz Volesky